

Grundlagen

Was du zum T- Shirt-Nähen brauchst

JERSEY-STOFFKUNDE

Jersey ist der Stoff für T-Shirts! Aber was ist Jersey überhaupt? Mithilfe dieser

Übersicht kannst du dich mit den unterschiedlichen Jerseyqualitäten vertraut machen. Du wirst sehen: Mit den unterschiedlichen Varianten dieser

Maschenware ist eine riesige Vielfalt an Nähprojekten möglich.

Jersey gehört – im Gegensatz zur Webware, bei der Kett- und Schussfäden miteinander verwebt werden – zu den sogenannten Maschenwaren. Die Fäden werden miteinander verschlungen, die Herstellungsart ist also vergleichbar mit dem Stricken.

Jersey zeichnet sich durch seine Dehnbarkeit und Anschmiegsamkeit aus, der weiche Stoff fühlt sich auf der Haut angenehm an und macht jede Bewegung mit.

Dabei ist Jersey aber nicht gleich Jersey – es gibt viele verschiedene Arten, die sich in der Strickart bzw. im Material und in den jeweils daraus folgenden Eigenschaften deutlich unterscheiden.

Für T-Shirts kannst du folgende Jerseyarten

verwenden:

JERSEYSTOFFE NACH STRICKART

Single-Jersey (manchmal auch Trikotstoff genannt) ist ein einlagig gestrickter Stoff. Auf der Vorderseite hat er rechte Maschen, auf der Rückseite linke Maschen. Dieser leichte Stoff ist weich und trägt sich angenehm auf der Haut. Durch das feine Maschenbild können sich bei Single-Jersey allerdings leicht die Seiten einrollen, was beim Nähen manchmal etwas Geduld erfordert.



Interlock-Jersey ist ein zweiseitig gestrickter Stoff. Auf der Vorderseite wird immer nur jede 2. Masche gestrickt, auf der Rückseite dann die „fehlenden“ zweiten Maschen (= Kreuzbindung). Dadurch entsteht ein miteinander verbundener, zweilagiger Stoff, der auf beiden Seiten nur rechte Maschen zeigt. Da er doppelt gestrickt wird, ist Interlock sehr strapazierfähig und etwas dicker bzw. wärmer als Single-Jersey. Zudem rollt er sich an den Seiten nicht ein. Interlock-Jersey besteht meist zu 100 % aus Baumwolle. Ohne Elasthananteil ist der Stoff zwar sehr dehnbar, jedoch nicht elastisch, d.h. er springt nicht in die ursprüngliche Form zurück. Kleidungsstücke aus Interlock können also leicht „ausleiern“. Interlock eignet sich daher eher für recht weite T-Shirts oder leichte Pullis.